Freitag, 20. Mai 2022, 17.00–23.00 Uhr

Programm in der Langen Nacht der Forschung

Das NHM Wien ist eine kulturhistorische Kostbarkeit und eine bedeutende naturwissenschaftliche Institution, in deren über 270 Jahre alten Sammlungen 30 Millionen Objekte wissenschaftlich betreut werden. Venus von Willendorf, erlesene Edelsteine, die Stellersche Seekuh, die größte und älteste Meteoritenschausammlung der Welt sowie der neue Saal für Wissenschaftsvermittlung Deck 50 zählen zu den Highlights.



Treffpunkt Infostand: Führungen hinter die Kulissen in Sammlungen und Laboratorien

- Fischsammlung | B. Riedl | 17.30, 19.00, 20.30 und 22.00 Uhr
- Wildbienen-Sammlung | D. Zimmermann, S. Schoder 18.00, 20.00 und 22.00 Uhr
- Tausendfüssler-Sammlung | N. Akkari, in engl. Sprache 18.00 und 20.00 Uhr
- Krebstier-Sammlung | M. Schwentner 18.30, 19.30, 20.30 und 21.30 Uhr
- Moderne Forschung an (Himmels-) Steinen im Mikrosondenlabor | J. Walter-Roszjár, L. Pittarello 18.00, 19.00, 20.00, 21.00 und 22.00 Uhr

Artenvielfalt in Wien: City Nature Challenge

und die Citizen Science Plattform iNaturalist Das NHM organisierte 2022 erstmals die City Nature Challenge Wien, bei der an vier Tagen Citizen Scientists auf der ganzen

Welt erheben, welche und wie viele Arten von Tieren, Pflanzen und Pilzen in ihrer Umgebung leben. Zwischen 29. April und 2. Mai 2022 fand weltweit die City Nature Challenge 2022 statt und jeder konnte daran teilnehmen. Die Ergebnisse der CNC 22 Wien werden präsentiert.

L. Timaeus, N. Szucsich

Eine Reise durch die Urgeschichte

- Eine wissenschaftliche Eiersuche: Die Herkunft des oolithischen Kalksteins der Venus von Willendorf C. Posch, M. Harzhauser, W. Antl-Weiser | Saal 11
- Hallstatt: Trockenfleisch, Salz und Tiefkühlpizza Konservierung durch die Jahrtausende H. Reschreiter | Saal 12
- Metallene Idiophone (Glocken Schellen Rasseln) von 800 v. Chr. bis 800 n. Chr. in Mitteleuropa – Funktion und Klänge B. Pomberger | Saal 13

Abenteuer Anthropologie: alte Knochen, DNA-Analysen und Sammlungsgeschichte

Saal 14

- HistoGenes: alte Knochen & DNA-Analysen = neue Erkenntnisse M. Berner, D. Pany-K.
- Life and Death at the Danube Limes römerzeitliche Skelette aus Lauriacum/Enns A. Stadlmayr, M. Marschler
- Verborgene und offengelegte Geschichten mit kolonialem Kontext M. Krenn, S. Eggers

Blick in den Nachthimmel und mehr im digitalen Planetarium

Saal 16

stündlich 17.00-23.00 Uhr

- Visualisierungskosmos | V. Winkler, A. Haider, W. Wegner
- Animationsfilm zum Virus SARS-CoV-2
- Natürlicher Nachthimmel
- Open Space Project | Team Planetarium: G. Herbst-Kiss, C. Goldmann, G. Stöckle

Meet a scientist

- Gregor Mendel Was hat Erbsenzählen mit moderner Wissenschaft zu tun? (im Rahmen des Interreg EU Projekts) | 17.00 Uhr
- Wie hohl ist Österreich? | L. Plan | 18.00 Uhr
- (Fast) Fashion? | K. Grömer | 19.00 Uhr
- Blind durch die Finsternis | L. Kruckenhauser | 20.00 Uhr
- Die Geheimnisse des Korallenschleims | P. Frade | 21.00 Uhr
- Richtung Mittelpunkt der Erde | P. Oberender | 22.00 Uhr

Was bin ich? Edelsteinbestimmung mit dem Spektroskop

DECK

Die Mineralogin Vera M. F. Hammer bestimmt Edelsteine der Gäste mit Raman-Spektroskopie (17.00–23.00 Uhr, Labor Deck 50)

Weißt du wieviel Sternlein stehen? Ein Abend mit der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie

20.00–23.00 Uhr | Maria-Theresien-Platz, vor dem NHM Wien Bestaunen Sie den Nachthimmel mit Hilfe von Teleskopen der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie.



naturhistorisches museum wien

Maria-Theresien-Platz | 1010 Wien Täglich außer Di 9–18.30 Uhr, Mi 9–21 Uhr www.nhm.at | 🛩 🖪 💿

